IN 225 388

Lieber Zöffler!

Collega Jansen studirt schon ~~[illegible]~~ unserer hiesigen Musikgesellschaft nachstehende Romanze ein, welche ich Ihnen sehr anempfehlen möchte!

(geheimnisvoll) Sau, Sau, Sau, hat en schwarzen Kopf
Und, Und, wie Spaß hatts a.
Und, Und, wenn mer's genau betracht,
Hatts, hatts, hatts en Schwanz a!
(ausgiebig) Und, Und, wenn mer e Messer nehme
(ausgiebig) Und, Und, schneidt den Schwanz a'
(leise) Dann, dann, hatt mer e gestutzte Sau
(jubelnd) Und, Und, Und — kan Schwanz a!!

Natürlich wird dieses herrliche Gedicht nicht im Chor gesungen!!

Mit vielen Grüßen an Sie und
Ihr getreuer
Martin

Gar nicht von mir ist das Lied der Sau.
Trotzdem grüßen Sie bestens Jensen u. Frau.

Du lebefrischer, herzfrischer Junggesellbua
Laß' do der Gram u. der Klag a Ruah
nur, trifft jetzt an Berg z'treffen wird besser
Nun für 6 Monat herzt mi bei uns no' weiter.
Du brauchst kein Sorgen, du brauchst kein Zeitkloanl'n
Verschaff Kraft hervorgehn, ganz ohne Bankl'n.
Kriegst anschaun mehr, u. Kraft di draußen u. Unverstanden
Wie d'willst, mit oder ohne Gschichterln!
Denn weil du, heut zwar, wir werden dir bald
Im schönen Trafikantenstand wo's Schnalle an Kraut.
Du brauchst am Letzten halt nur fein Abend
Um 7[ten] bis 8[ten] nach a weng'l unverwandt.
Also gsund, gesund und a kräftig's Weiberltheil
Bleib du nur der Gleiche, du kreuzlustiger Bua!

82 WIENER STADT- U. LANDESBIBL.